

Apollofalter

- Der Apollofalter wird der Familie der Ritterfalter zugeordnet, zu der auch der bekannte Schwalbenschwanz gehört. In der Schweiz gehört der Apollofalter in verschiedenen Bereichen der Zentral- und Südalpen durchaus noch zum gewohnten Bild blütenreicher Bergwiesen.
- Der Falter erreicht eine Flügelspannweite von 65 – 75 mm. Die Flügel sind weiss mit schwarzer Fleckzeichnung und transparenten Stellen, vor allem an den Spitzen der Vorderflügel. Die Hinterflügel haben oberseits meist zwei und unterseits mehrere rote Augenflecken.
- Der Apollofalter kommt an trockenen, steinigen oder felsigen, offenen Berghängen mit reichen Beständen an Weissem Mauerpfeffer, der fast ausschliesslichen Raupen-Futterpflanze, bis in Höhen unter 2000 m vor. Er benötigt ausser der Futterpflanze ihrer Raupen auch ein ergiebiges Angebot blühender Pflanzen für die Eigenversorgung mit Nektar. Besonders gern besucht der Falter Distelblüten.
- Die Art bringt immer nur eine Generation im Jahr hervor. Da aber die Entwicklung je nach Standortbedingungen in sehr unterschiedlicher Geschwindigkeit erfolgt, verteilt sich die Flugzeit der Falter über einen ungewöhnlich langen Zeitraum von Mai bis etwa Ende August.
- Der Apollofalter ist ein stark bedrohter und streng geschützter Schmetterling in Europa.

Quellen:

Buch "Der neue Kosmos Schmetterlingsführer" aus der Serie KosmosNaturführer

Wikipedia: www.wikipedia.de